

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<i>Einleitung oder</i> <b>Von Konzertritualen, Genieverehrung und Versuchen, Großes neu zu verstehen</b>	<b>11</b>
<i>»Er hat die Musik krank gemacht«</i> <b>Richard Wagner</b>	<b>35</b>
<i>»Seine Opern sind aber wahrhaft scheußlich«</i> <b>Giuseppe Verdi</b>	<b>59</b>
<i>»Denn er ist von Hause aus eigentlich arm an Erfindung«</i> <b>Johannes Brahms</b>	<b>81</b>
<i>»Bruckner componirt wie ein Betrunkener«</i> <b>Anton Bruckner</b>	<b>105</b>
<i>»Metamorphose des Aparten ins Plumpe«</i> <b>Richard Strauss</b>	<b>129</b>
<i>»Ihm mangelt aber die innere, wahre schöpferische Kraft«</i> <b>Gustav Mahler</b>	<b>155</b>
<i>»Abschreckend, geschmacklos und entsetzlich«</i> <b>Ludwig van Beethoven</b>	<b>179</b>
<i>»Die neueste Sammlung von Kakophonien Schönbergs«</i> <b>Arnold Schönberg</b>	<b>207</b>
<b>Ein Panoptikum der Fehlurteile?</b>	<b>233</b>